

Presseinformation

Ergebnisse des DEKRA Gebrauchtwagenreports 2016

Es lebe die Nische: Gebrauchtwagenmarkt differenziert sich immer weiter aus

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

- Audi A6 holt sich den Titel „Bester aller Klassen“
- Auswertung nach Laufleistung – Halterbedingte Mängel herausgerechnet
- Neue Sonder-Auswertung „Oldtimer“ mit H-Kennzeichen-Kandidaten
- Report als kostenlose App und im Internet – Sonderheft von *ams*

Der Gebrauchtwagenmarkt in Deutschland boomt – und er differenziert sich immer weiter aus. „Die Tendenz der Fahrzeughersteller, mit neuen Modellen immer kleinere Nischen zu besetzen, finden wir mit der entsprechenden zeitlichen Verzögerung auf dem Gebrauchtwagenmarkt wieder“, so Dr. Gerd Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH. Folgerichtig berücksichtigt auch der DEKRA Gebrauchtwagenreport 2016, den die Expertenorganisation heute vorgestellt hat, erneut eine größere Zahl von Fahrzeugmodellen. Insgesamt 474 Modelle sind in diesem Jahr verzeichnet; vor fünf Jahren waren es noch 232. Außerdem kommen regelmäßig neue Sonder-Auswertungen und Fahrzeugklassen hinzu. Jüngster Neuzugang 2016 ist die Sonder-Auswertung „Oldtimer“. So bildet der Report, der Gebrauchtwagenkäufern Informationen zur Zuverlässigkeit einzelner Fahrzeugmodelle gibt, immer differenzierter die Vielfalt ab, die auch den Markt prägt.

Für den Gebrauchtwagenreport werten die DEKRA Experten die Ergebnisse von insgesamt rund 15 Millionen Hauptuntersuchungen aus zwei Jahren aus. Nur Mängel, die für die Bewertung von Fahrzeugmodellen wirklich relevant sind, fließen dabei in die Statistik ein. Mängel, die typischer Weise dem Halter und weniger dem Fahrzeug selbst zuzuschreiben sind, werden nicht berücksichtigt.

„In unserem Report finden Gebrauchtwagen-Interessenten detaillierte Informationen zu den individuell typischen Mängeln eines bestimmten Fahrzeugmodells. Zugleich wird das Modell jeweils im Vergleich zu anderen Modellen desselben Marktsegments ein“, so Dr. Gerd Neumann. „So geben wir konkrete und neutrale Hilfestellung bei der Kaufentscheidung.“

Statistisch aussagekräftig wird der DEKRA Gebrauchtwagenreport durch die Mindestgrenze bei der Stückzahl. „Zahlen finden sich im Report nur zu Modellen, von denen wir im Auswertungszeitraum innerhalb eines Laufleistungsbereichs mindestens 1.000 Exemplare geprüft haben“, so der DEKRA Geschäftsführer.

Datum Stuttgart, 25.02.2016 / Nr. 013
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

Kennzahl der ganzheitlichen Bewertung ist seit Jahren der DEKRA Mängelindex (DMI). Er berücksichtigt den Anteil der Fahrzeuge ohne relevante Mängel ebenso wie den Anteil der Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln. Zur Berechnung des DMI wird vom Prozentwert „ohne relevante Mängel“ der Wert für „erhebliche Mängel“ abgezogen. Dadurch werden als „erheblich“ eingestufte Mängel in der Auswertung stärker gewichtet.

Auswertung nach Fahrzeugklassen und Laufleistung

Insgesamt neun unterschiedliche Fahrzeugklassen vom Kleinwagen bis zum Transporter ermöglichen einen sinnvollen Vergleich. „Für den Gebrauchtwagenkäufer ist es entscheidend, vergleichbare Modelle zueinander in Beziehung zu setzen. Denn die Kaufentscheidung fällt in aller Regel innerhalb einer Fahrzeugklasse. Ein Fahrzeug der Luxusklasse in der Mängelbilanz mit einem Kleinwagen zu vergleichen, ist nicht sinnvoll“, so der DEKRA Geschäftsführer. Für den DEKRA Gebrauchtwagenreport werden die Fahrzeugprüfungen außerdem seit jeher nach der Laufleistung ausgewertet, da die Laufleistung aus Sicht der Experten für die Mängelanfälligkeit eines Fahrzeugs entscheidender ist als sein Alter. In den neun Fahrzeugklassen werden jeweils drei Laufleistungsbereiche unterschieden (0 bis 50.000 km, 50.001 bis 100.000 km und 100.001 bis 150.000 km).

Bestwertungen in den einzelnen Fahrzeugklassen

Die Fahrzeuge mit dem besten DEKRA Mängelindex in den einzelnen Fahrzeugklassen (jeweils im Laufleistungsbereich 0 bis 50.000 km):

Fahrzeugklasse (Anzahl Modelle im Report)	Gewinner	DMI
Mini / Kleinwagen (56)	Toyota Yaris	92,7
Kompaktklasse (45)	Honda Civic	94,8
Mittelklasse (33)	Volvo S60 / V60	96,6
Obere Mittelklasse / Oberklasse (16)	Mercedes-Benz CLS	98,3
Sportwagen / Cabrio (17)	Mercedes-Benz SLK	98,3
Geländewagen / SUV (53)	Mercedes-Benz M-Klasse	98,5
Van (47)	Mercedes-Benz B-Klasse	98,5
Kleintransporter (23)	Opel Combo	84,8
Transporter (15)	Renault Master	80,4

„Bester aller Klassen“

Das Fahrzeug, das über alle Fahrzeugklassen und alle drei Laufleistungsbereiche im Schnitt die beste Bilanz erzielt, wird „Bester aller Klassen“. Diesen Titel holt in diesem Jahr der Audi A6 (DMI: 94,4) vor der Mercedes-Benz E-Klasse (93,0) und dem Audi Q5 (89,0). „Basis für die Wertung in dieser Kategorie ist eine

umfassende Nutzungsperiode von 0 bis 150.000 Kilometer. Damit liefern wir eine verlässliche Aussage über längere Laufleistungen“, so Dr. Gerd Neumann.

Bestwertungen nach Herkunftsländern

Autos von deutschen Herstellern holen in fünf von neun Fahrzeugklassen den Gewinner-Titel. Zwei erste Plätze gehen nach Japan, je einer nach Schweden und nach Frankreich. Berücksichtigt man auch die jeweils besten Fahrzeuge in den höheren Laufleistungsbereichen, holen deutsche Hersteller 18 von 27 Bestwertungen. Vier stehen für Japan zu Buche, drei für Frankreich und zwei für Schweden.

Sonder-Auswertung „Oldtimer“ zum ersten Mal im Report

Neu ist in diesem Jahr die Sonder-Auswertung „Oldtimer“. Hier sind Fahrzeugmodelle gelistet, die vor mehr als 30 Jahren auf den Markt kamen und damit für ein H-Kennzeichen in Frage kommen, zugleich aber noch in großer Stückzahl auf dem Gebrauchtwagenmarkt gehandelt werden. „Dieses Segment des Gebrauchtwagenmarktes folgt ganz eigenen Charakteristika und lässt sich nur bedingt mit anderen Segmenten vergleichen. Die Ausgliederung in eine eigene Sonder-Auswertung im Rahmen des DEKRA Gebrauchtwagenreports ist deshalb für uns ein logischer Schritt“, erklärt Dr. Gerd Neumann.

Auch bei den Oldtimern gilt die Untergrenze von 1.000 geprüften Exemplaren eines Laufleistungsbereichs, damit ein Modell im Report auftaucht. Die Laufleistungsbereiche sind gegenüber den regulären Fahrzeugklassen angepasst und decken den Bereich von 50.001 bis 200.000 Kilometer ab.

Etablierte Sonder-Auswertung „Volumenklassiker“

Diese Einteilung der Laufleistungsbereiche gilt auch für die inzwischen etablierte Sonder-Auswertung „Volumenklassiker“, die der DEKRA Gebrauchtwagenreport zum vierten Mal enthält. Hier geht es um Fahrzeugmodelle, die schon länger nicht mehr als Neuwagen verkauft werden, aber noch häufig auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Sie sind vor allem für Kaufinteressenten mit kleinem Budget interessant. In dieser Sonder-Auswertung sind jetzt 131 Modelle vertreten. Der Rückgang im Vergleich zum letzten Jahr ist auf die Ausgliederung der Oldtimer in eine eigene Sonder-Auswertung zurückzuführen.

Kategorie „Neueinsteiger“ ohne Ranking

Auch 2016 führt der DEKRA Gebrauchtwagenreport alle Fahrzeugmodelle, die seit weniger als drei Jahren auf dem Markt sind, gesondert in der Kategorie „Neueinsteiger“ ohne Ranking. Bei diesen Fahrzeugen schlagen verschiedene Einflussfaktoren stark zu Buche, die eine Bewertung, wie der Report sie

ansonsten vornimmt, schwierig machen: So werden die neuen Fahrzeuge von Haltern und Werkstätten oft anders behandelt als ältere Gebrauchtwagen. Zudem gibt es vermehrt Aktionen der Hersteller für ihre Vertragswerkstätten, die die Mängelquoten reduzieren sollen. Das schränkt die Aussagekraft der HU-Statistik über die Qualität des Fahrzeugs ein. Eine wirkliche Vergleichbarkeit ist nicht gegeben. Deshalb grenzt der DEKRA Gebrauchtwagenreport diese Fahrzeuge bewusst in einer eigenen Fahrzeugklasse ohne Ranking ab.

Der DEKRA Gebrauchtwagenreport online, als App und *ams*-Sonderheft

Die Ergebnisse des DEKRA Gebrauchtwagenreports 2016 stehen ab sofort unter www.gebrauchtwagenreport.com online. Die kostenlose App für iPhone und iPad sowie für Android-Geräte ist ebenfalls in der neuen Version auf den entsprechenden Plattformen verfügbar. Zeitgleich mit der Veröffentlichung erscheint heute das Sonderheft der Zeitschrift *auto motor und sport* auf Basis der Daten des DEKRA Gebrauchtwagenreports.

Über DEKRA

Seit 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2015 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich rund 2,7 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 37.000 Mitarbeiter sind in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.